

## Newsletter

### KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch

Nr. 58 vom 17. Mai 2009

- ☞ [Veranstaltung mit Pilotcharakter: Workshop am 8. Mai in Springhirsch](#)
- ☞ [Projekt „Ham´se mal´ne Mark“](#)
- ☞ [Jahreshauptversammlung 2009](#)
- ☞ [Neuer Vorstand gewählt](#)

**Die Bilder sind nicht sichtbar?** Bitte stellen Sie dann eine Internetverbindung her und nutzen die [Online-Version](#) dieses Newsletters.

### 1. Veranstaltung mit Pilotcharakter: Workshop am 8. Mai in Springhirsch:

Studenten und Studentinnen der Uni Kiel unter der Leitung von Prof. Dr. K.H. Pohl stellten ihre Arbeitsergebnisse nach einem Jahr der Zusammenarbeit mit dem Trägerverein der Öffentlichkeit vor. An die 90 Teilnehmer - Studenten, Lehrer und Schüler - verfolgten mit Interesse die Ausführungen. Unser Ausstellungsraum erwies sich bereits als zu klein, um eine so große Besucherzahl aufzunehmen!

Unter den Teilnehmern waren auch Karin Penno-Burmeister von der Gedenkstätte Ladelund und Dr. Detlef Garbe, der Leiter der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, der das Projekt zusammen mit Prof. Pohl angeregt hatte. Diese besondere Verbindung zwischen Universität und Praxis wurde auch von der überregionalen Presse registriert und mit einem groß aufgemachten Artikel gewürdigt.

Zu verschiedenen Bereichen haben die Studenten Vorschläge zur Erweiterung der Ausstellung erarbeitet. Ihre Aufgabe, die Geschichte des Außenkommandos Kaltenkirchen und den Schrecken des Lageralltags vor allem für junge Leute begreifbar zu machen, haben sie überzeugend gelöst. Zum 8. Mai konnten bereits einige ihrer Vorschläge umgesetzt und der Öffentlichkeit vorgestellt werden:

- **Markus Kretschmer** stellte als Sprecher der Gruppe „Außengestaltung“ 7 Infoschilder vor, die knapp, dennoch deutlich, immer eine Personendarstellung im Mittelpunkt über besondere Schicksale im ehemaligen Lager informieren. Sie stehen an geeigneter Stelle nunmehr am Rundweg und informieren die Besucher.

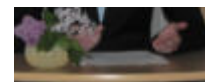


- **Matthias Kriest** erläuterte für die Gruppe „Medien“ die Bedienung des interaktiven PC-Terminals, der jetzt fest im Versammlungs- und Dokumentenhaus installiert wurde. An ihm können Besucher Filmsequenzen und Hörtexte abrufen. Eine Bedienungsanleitung zur Inbetriebnahme hat unsere Arbeitskraft Thomas Saretzki entworfen.

- **Solveig Grebe**, Verfasserin der „Hörtexte“, erklärte die Intention der drei Texte, die jeweils einen Tagesablauf im ehemaligen Lager aus der Sicht der Beteiligten (sowohl der Opfer als auch der Täter) darstellen. Die fiktiven Texte sind so angelegt, dass sie die Vorstellungskraft anregen, ohne eine



simple Schwarz-Weiß-Zeichnung von Tätern und Opfern vorzunehmen: Ein methodischer Schritt, der besonders junge Zuhörer ansprechen soll.



- **Melanie Ralf** als Sprecherin der dritten Gruppe stellte Texte zum Thema „Erinnerungskultur nach 1945“ vor, die allerdings bisher nur in gedruckter Fassung vorliegen. Über geeignete Formen einer Präsentation dieser Thematik wurde auf der Veranstaltung mit den Besuchern diskutiert. Wir suchen noch nach innovativen Gestaltungsmöglichkeiten, um gerade auch die jüngere Generation anzusprechen.

[↕ Seitenanfang](#)

## 2. Projekt „Ham´se mal ´ne Mark“:

Beim Aufräumen oder beim Frühjahrsputz finden sich unvermutet alte D-Mark-Beträge in Scheinen oder Münzen. Wohin damit? Wegen Kleckerbeträgen extra nach Hamburg zur Bundesbank-Filiale fahren? An der Gedenkstätte in Springhirsch sammeln wir bis Ende des Jahres alte D-Mark-Bestände ein. Wenn genügend zusammengekommen ist, bringen wir die Summe nach Hamburg und tauschen sie gegen Euro ein und kassieren sozusagen eine „Spende durch die Hintertür“. Größere D-Mark-Beträge holen wir gerne persönlich ab. Die Gedenkstätte ist täglich zwischen 10.00 und 16.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten steht ein Spendenkasten bereit. Piet Verschragen, Kassenwart des Trägervereins, hatte diese zündende Idee.



## 3. Jahreshauptversammlung 2009:



Die Landrätin des Kreises Segeberg, Jutta Hartweg, sprach anerkennende Grußworte. Der für den erkrankten Bürgermeister eingesprungene stellvertretende Bürgermeister der Stadt Kaltenkirchen, Eberhard Bohn, hob in seinem Grußwort besonders die Bedeutung ehrenamtlicher Tätigkeit hervor. Beide dankten dem bisherigen Vorstand für seine so erfolgreiche Arbeit und wünschten weiterhin Erfolg für die Zukunft. Uta Körby, die Vorsitzende des Trägervereins, gab einen umfassenden Jahresbericht ab, in dem sie auf die besonderen Höhepunkte und Erfolge des Berichtsjahres 2008 hinwies:

- **Denkmalschutz für das ehemalige Lagergelände:** seit August 2008 ist das Gelände des ehemaligen Außenkommandos in das Denkmalschutzverzeichnis aufgenommen worden. Bisher galt es nur als ‚einfaches Kulturdenkmal‘.
- **Beziehung zur FHG:** Nach langwierigen Verhandlungen wurde ein Gestattungsvertrag mit einer Laufzeit von 15 Jahren unterzeichnet, der der Gedenkstätte eine langfristige Perspektive eröffnet. Verlängerungen sind vorgesehen.
- **Anbahnung eines festen Arbeitsverhältnisses:** Das Ein-Euro-Verhältnis mit Thomas Saretzki, einem äußerst engagierten Mitarbeiter, konnte schließlich in eine befristete Anstellung ab 1. April dieses Jahres münden. Besonderen Dank gilt hierfür dem Leistungszentrum der Arbeitsverwaltung Bad Segeberg und all denjenigen, die bisher mit ihrer Spende dazu beigetragen haben, dass der Trägerverein seinen Anteil von 25 Prozent an den Kosten des Beschäftigungsverhältnisses finanzieren konnte. Wir hoffen, den auf ein Jahr befristeten Vertrag verlängern zu können.
- **Zusammenarbeit mit der Uni Kiel:** Der Workshop am 8. Mai zeigte die Erfolge der intensiven Zusammenarbeit mit verschiedenen Studentengruppen des Historischen Seminars unter der Leitung von Prof. Dr. K.H. Pohl. (Siehe oben)

- **„Der lange Winter in Springhirsch“:** Unter diesem Titel erschien im September 2008 im Wachholtz-Verlag eine Neubearbeitung des vergriffenen Buches von Dr. Gerhard Hoch: „Hauptort der Verbannung“. Jürgen Gill erweiterte die Darstellung des damaligen KZ-Außenkommandos Kaltenkirchen um die Geschichte der Entwicklung einer Gedenkstätte am authentischen Ort. Er formulierte deren zentrale Aufgabe: Junge Leute durch Aufklärung über Vergangenes sensibel zu machen zur Wahrnehmung von Tendenzen der Gegenwart, die in eine inhumane Richtung weisen, damit sie sich gegen sie wehren und engagieren können.



#### 4. Neuer Vorstand gewählt:

Nach der Satzung des Trägervereins muss der Vorstand im Zweijahresrhythmus gewählt werden, so auch wieder auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 10. Mai 2009. Zwei der bisherigen Beisitzer kandidierten aus beruflichen und persönlichen Gründen nicht wieder. Uta Körby dankte Inga-Martina Toft und Manfred Freund für ihre bisherige engagierte Mitarbeit. Dafür stellten sich Jan Drümmer und Ulrich Siefert als neue Beisitzer zur Wahl. Sie wurden ohne Gegenstimme gewählt. Alle übrigen Vorstandsmitglieder wurden ebenfalls einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Uta Körby zeigte sich am Ende zufrieden über den gelungenen Verlauf der Jahreshauptversammlung und drückte ihre Freude auf die zukünftige Zusammenarbeit im neuen Vorstand aus.



Der neue Vorstand (von links nach rechts):

Dr. Gerhard Hoch (Ehrenvorsitzender), Uwe Czerwonka (Beisitzer), Ingrid Schulz-Pankratz (Schriftführerin), Jürgen Gill (Stellvertretender Vorsitzender), Uta Körby (Vorsitzende), Jürgen Fock (Beisitzer), Karl Stanek (Beisitzer),

Ulrich Siefert (neuer Beisitzer), Piet Verschragen (Kassenwart), Jan Drümmer (neuer Beisitzer), Jörn Wommelsdorff (Webmaster).

Text: Jürgen Gill und Uta Körby  
Fotos: Jürgen Gill

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Trägerverein

---

#### Trägerverein der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.

Eine **Online-Version** dieses Newsletters finden Sie [hier](#).

**Homepage der KZ-Gedenkstätte:** <http://www.kz-kaltenkirchen.de>

**Vorsitzende:** Uta Körby

**Bankverbindung:**

Konto: 250 276 20, Sparkasse Südholstein (BLZ 230 510 30)

**Kontakt:**

E-Mail zum Trägerverein (Jürgen Gill) oder zum Webmaster der Homepage (Jörn Wommelsdorff):  
Bitte nutzen Sie unser [Kontaktformular](#) auf unserer Homepage <http://www.kz-kaltenkirchen.de>  
oder antworten Sie einfach auf die Absenderadresse dieses Newsletters.

**Telefon** (mit Anrufbeantworter) im Dokumentenhaus: 04191 / 72 34 28

Ein **Beitrittsformular** finden Sie [hier](#).

**Änderung Ihrer E-Mailadresse:**

Sofern sich Ihre E-Mailadresse geändert hat, senden Sie uns bitte [hier](#) eine Nachricht per Mail.

**Abmeldung vom Newsletter:**

Sofern Sie sich von dem Newsletter abmelden möchten, teilen Sie uns dies bitte kurz in einer E-Mail mit.

[↑ Seitenanfang](#)